

Lesen kann auch schaden

Beitrag von „snoopy64“ vom 23. Februar 2005 09:26

Etwas platt das Thema, aber vielleicht führt`s dazu, dass mehr Leute gucken 😊 .

Ich lese gern und viel, aber seit Dirk Bach Hörbücher liest bin ich der Meinung, dass man nicht alles selber lesen muss.

Ich hatte in den letzten Wochen sowohl "Die 13,5 Leben des Käptn Blaubär" als auch "Ensel und Krete" im Ohr (geliehen aus der örtlichen Stadtbücherei).

Dirk Bach liest GENIAL!!! So gut könnte ich mir nie vorlesen. Man muss (sollte ..) es gehört haben!! Und das Schöne dabei: man läuft fast die ganze Zeit mit einem breiten Grinsen durch die Gegend.

UNBEDINGT ANHÖREN!!!!

snoopy64

Beitrag von „Forsch“ vom 23. Februar 2005 12:20

Hörbücher sind, besonders wenn sie gut gelesen sind, einfach genial. Ich hab schon diverses gehört (gelesen) und es ist immer wieder großartig; ein bißchen wie im Kindergarten, wenn die liebe Tante was vorliest. Besonders beim Autofahren eine tolle Sache: manchmal freue ich mich schon darauf, zur Schule fahren zu können und genieße jeden Stau 😄😄😄

Beitrag von „Paddler“ vom 23. Februar 2005 12:30

Dirk Bach liest auch Terry Pratchett, wem das was sagt.

Beitrag von „Eresa“ vom 23. Februar 2005 12:59

Auch ganz toll ist Rufus Beck. Und nicht nur die Harry Potters.

Er hat auch John Irving gelesen: unbedingt empfehlenswert.

Am Anfang ist es etwas komisch, wenn plötzlich Onkel Vernon drin vorkommt, aber man gewöhnt sich dran 😊

Aber ich bin eh' der absolute Hörbuchhörer. Aber nur gelesen. Außer natürlich Die drei Fragezeichen 😄

Beitrag von „Dalyna“ vom 23. Februar 2005 13:21

Ich lese gerne und viel. Aber Hörbücher sind toll, wenn man was anderes macht und dabei gerne Unterhaltung hätte, die nicht aus Fernseher oder Musik besteht. Beim Autofahren hör ich auch gerne Hörbücher. Und... zum Einschlafen! Da bekomme ich nur meistens nicht viel von mit, schlaf aber schnell ein, wenn ich vorher nicht einschlafen konnte. Wahrscheinlich, weil ich dann endlich mal abschalten kann 😊

Liebe Grüße,

Dalyna